



Listenplatz 4
Judith Kauff
Sonderpädagogin, 45 Jahre



Listenplatz 5
Falk vom Dorff
Student, 33 Jahre

Neuss wählt:

- ▶ mehr bezahlbaren Wohnraum
- ▶ Klimaneutralität bis 2035
- ▶ bessere Schulreinigung
- ▶ mehr Bürgerbeteiligung
- ▶ kostenlosen ÖPNV
- ▶ niedrigere Abfallgebühren
- ▶ Tablets für alle Schüler*innen
- ▶ ausreichend Pflegeplätze in Neuss
- ▶ flächendeckende Sozialarbeit
- ▶ kostenlose Schwimmkurse
- ▶ nachhaltige Stadtplanung
- ▶ besseren Radverkehr
- ▶ und vieles mehr...

Das ganze Wahlprogramm gibt es hier:

www.dielinkeneuss.de

Neuss wählt **DIE LINKE!**

Am 13. September im Wahllokal oder schon vorher per Briefwahl.



Ein starkes Team für soziale Politik.

Unsere Kandidat*innen
für den Stadtrat



DIE LINKE.



Spitzenkandidat
Roland Sperling

Rechtsanwalt, 59 Jahre



Listenplatz 2
Swantje Höhne

Schulsozialarbeiterin, 54 Jahre



Listenplatz 3
Vincent Czesla

Fraktionsgeschäftsführer, 32 Jahre

Als Anwalt vertrete ich seit vielen Jahren Menschen in schwierigen Lebenslagen. Als Neusser Kommunalpolitiker vertrete ich seit 20 Jahren eine konsequent soziale Politik. Besonders die Neusser Familien brauchen Unterstützung. Als Familienvater mit einem noch schulpflichtigen Kind weiß ich um die aktuellen Sorgen vieler Eltern um den Schulunterricht unter Pandemiebedingungen oder um eine ausreichende Schulreinigung.

Viele Familien suchen händeringend nach bezahlbarem Wohnraum in Neuss. Hier haben alle anderen Parteien im Rat versagt. Ich möchte, dass diese und andere wichtige Entscheidungen künftig unter breiter Beteiligung der Einwohner diskutiert und entschieden werden. Das gilt auch für die Stadtentwicklung und für Maßnahmen des Klimaschutzes. Deshalb will ich für Neuss endlich effektive Formen der Bürgerbeteiligung einführen.

Ich bin Mutter von drei Kindern sowie Oma von vier Enkelkinder. Lange Zeit habe ich in der Familienhilfe, als Tagesmutter, Schulsozialarbeiterin, Pflegemutter und in einer Kita gearbeitet. Gegenwärtig bin ich in der Schuleingangsklasse einer Grundschule tätig.

Seit über 30 Jahren engagiere ich mich in Neuss für Familien, Kinder und Jugendliche. Ich weiß, wie wichtig gute Bildungsmöglichkeiten für junge Menschen sind. Dabei geht es auch um Kindertagesstätten, die so gut ausgestattet sein müssen, dass individuelle Förderung und Chancengleichheit möglich werden; selbstverständlich für alle Kinder kostenfrei. Ich streite für flächendeckende Schulsozialarbeit, eine echte politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen mit realen Entscheidungskompetenzen und attraktive wohnortnahe und kostenlose Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.

In den vergangenen Jahren habe ich als Stadtverordneter und Fraktionsgeschäftsführer viele Erfahrungen in der Neusser Kommunalpolitik gesammelt. Nebenberuflich arbeite ich in einem Wohnheim für Menschen mit Behinderung.

Viele soziale Probleme in Neuss hängen mit der Wohnungskrise zusammen. In keiner anderen deutschen Großstadt zahlen die Menschen einen so großen Anteil ihres Einkommens für die Miete. Das darf nicht so bleiben: Neuss braucht mehr bezahlbaren Wohnraum! Gerade jetzt in der Krise muss die Stadt mehr für Menschen mit niedrigem Einkommen, aber auch für ältere Menschen und Pflegebedürftige tun. Ich kämpfe für mehr Sozialarbeit, ausreichend Pflegeplätze, inklusive und altengerechte Wohnviertel mit guter Versorgung und gegen Sanktionen im Jobcenter. Kurzum: Für eine solidarische Stadtgesellschaft in Neuss.